

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Betriebsausschusses der citeq
am Dienstag, **25.04.2023**, 17:05 Uhr - 17:50 Uhr,
Besprechungsraum 37/38, citeq, Scheibenstraße 109, 48153 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Jan Gebker, Stefan Leschniok,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Fabian Müller, Otto Reiners, Albert Wenzel,

von der FDP-Fraktion:

Maximilian Kemler,

von der Fraktion DIE LINKE.:

Patricia Schinke,

von Die PARTEI:

Michael Drüppel,

beratende Mitglieder:

Carsten Grawunder, Klaus Volmer,

Vertreter/innen der Beschäftigten:

Jan Bartsch, Andreas Idziok,

von der Verwaltung:

Larissa Aldehoff, Wolfgang Heuer, Holger Nauendorff, Theo Schlüter,

für die Schriftführung:

Gerda Laurenz,

Es fehlte/n:

Sandra Beer, Carsten März, Lars Nowak, Stefan Weber,

Gäste:

Herr Dominik Wischermann

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Betriebsausschusses der citeq am 25.04.2023

Tagesordnung

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Berichte
- 4.1. Bitkom Studie - Smart City Index
5. Verschiedenes

Herr Wenzel übernimmt als zweiter stellvertretender Vorsitzender in Vertretung von Herrn Weber die Sitzungsleitung und eröffnet die Sitzung um 17:05 Uhr.

Punkt 1 der Tagesordnung

Protokoll der letzten Sitzung

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Einwände.

Punkt 2 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Punkt 3 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Die nächste planmäßige Sitzung (30.05.2023) wurde versehentlich auf einen Ferientag terminiert. Daher wird als neuer Sitzungstermin der Mittwoch, 31.05.2023, festgelegt. Die Mitglieder des Betriebsausschusses der citeq sind damit einverstanden.

Punkt 4 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Bitkom Studie - Smart City Index

Herr Wischermann stellt den Mitgliedern des Betriebsausschusses den jährlichen Smart City Index für alle deutschen Großstädte vor. Die Bewertung erfolge nach 36 Indikatoren, die sich in die 5 Themenbereiche Verwaltung, IT und Kommunikation, Energie und Umwelt, Mobilität und Gesellschaft aufteile. Bei der Betrachtung der Indexzahlen müsse berücksichtigt werden, dass sich die Zusammensetzung der Indikatoren jährlich verändere. Für das Jahr 2023 entfielen zum Beispiel im Bereich IT und Kommunikation fünf Indikatoren, u.a. Breitband und Glasfaser, die durch das Geoportal und Smart City Daten bei der Bewertung ersetzt worden seien. Ein Jahr-

zu-Jahr-Vergleich kann vor diesem Hintergrund nur eingeschränkt erfolgen, zudem die seitens Bitkom angewandte Wertungsstrategie nicht immer nachvollziehbar sei. Münster lag 2022 bei 81 betrachteten Kommunen jedoch wie in den Vorjahren wieder im oberen Viertel des Rankings.

Bei einer Betrachtung der TOP 20 des Smart City Index, wo Münster im Jahr 2022 Platz 18 erreichte, lohne sich ein genaueres Hinsehen. Die drei nächsten Besserplatzierten seien in der Gesamtpunktzahl fast identisch mit Münster und der Abstand zum Drittplatzierten sei weiterhin weniger als zehn Punkte – in Summe seien die Kommunen bei ihren Digitalisierungsbestrebungen somit näher zusammengerückt. Auch bedeute ein Platz außerhalb der Top 10 im Gesamtranking nicht gleichzeitig schlechtere Dienste. Im Vergleich zu führenden Städten sei das Angebot an Onlinediensten bei der Stadt Münster teilweise sogar besser.

Das bekannte Computermagazin c't veröffentliche ebenfalls jährliche Rankings von 32 Großstädten und Landeshauptstädten, in denen das Angebot von Online-Diensten bewertet werde, wobei die Bewertungsskala sich von der der Bitkom unterscheide. Die Stadt Münster habe dort aber seit Jahren eine solide Platzierung im Mittelfeld inne.

Ursprünglich wurde für die Umsetzung von Onlinediensten in Münster das Serviceportal als technologische Basis für diese Angebote genutzt, so wie in vielen anderen Städten – die Bitkom berücksichtigt dies deshalb in ihrem Index als Indikator. In Absprache mit dem Amt für Kommunikation werde nun die Anwendung „FISS“, eine eigene Lösung, genutzt, die eine andere technische Basis beinhalte. Alle Leistungen seien damit komfortabler im Webportal der Stadt zu integrieren.

Zur OZG-Umsetzung in Münster gebe es positive Entwicklungen. Von November 2022 bis April 2023 konnte der Anteil umgesetzter und produktiv geschalteter Dienste von 17% auf 43% gesteigert werden - die prozentualen Angaben beziehen sich auf die drei Umsetzungssäulen gemäß Münsteraner TOP100-OZG-Strategie. Es wurde betont, dass die Nachnutzung von Drittlösungen, u.a. EfA, weiter mit Priorität verfolgt werde und in dem Kontext auch die Vernetzung der citeq mit anderen Kommunen erfolgreich voranschreite.

Der Vortrag wird dem Protokoll beigelegt.

Punkt 5 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Themen.

Albert Wenzel
Vorsitz

Gerda Laurenz
Schriftführung